



Protokoll der Sitzung des Grünen Hahns vom 29.09.2023

Beginn 18.05 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmende: Martina Weber, Thomas Bernhard, Christoph Faber, Dieter Wilschewski, Barbara Prolingheuer (Protokoll);
als Gäste: Jens Ketzlick, Pfarrer Winkelströter u. Frau Winkelströter (später), Monika Ufermann (später)

1) Vorstellungsrunde der anwesenden Teilnehmer

Jens Ketzlick übernimmt als Gärtner die Pflege der Außenanlagen um Erlöserkirche und Paul-Gerhard-Haus.

2) Protokolle und Termine in der Homepage

Derzeit werden die Protokolle und die nächsten Termine des Grünen Hahn nicht mehr auf die Homepage hochgeladen. Thomas wird mit Lena Schäfer darüber sprechen, dass zumindest die Termine wieder auf der Homepage erscheinen und wie in Zukunft mit den Protokollen zu verfahren ist.

3) Beete um Kirche und PGH (Nr. s. u. Abb. 1)

Nach Hinzustoßen von Herrn und Frau Winkelströter wird beschlossen, vor Ort festzulegen wie die einzelnen Beete gestaltet, bzw. bepflanzt werden sollen und wer die Umsetzung und Pflege übernimmt.

Beet Nr.1 (Rand an der Fensterfront im Innenhof des PGH):

Der Randstreifen soll wieder mit für den Standort geeigneten Küchenkräutern (bspw. Rosmarin, Thymian, Salbei, Schnittlauch) bepflanzt werden. Die Umsetzung übernehmen Dieter und Jens Ketzlick.

Beet Nr. 2 (Fläche unter oberem Obstbaum):

Das Beet unter dem oberen Obstbaum im Innenhof soll entfallen. Hier wird die Rasenfläche (bis auf eine Baumscheibe) erweitert.

Es wird zukünftig keine Blumenkübel mehr im Innenhof geben.

Beet Nr. 3 (Flächen zwischen Saal des PGH und Pferdetreppe):

Die Kletterrosen werden am Spalier hochgebunden. Für die ergänzenden Bepflanzungen der Einzelbeete kommen folgende Pflanzen in Frage: Blumenzwiebeln (z. B. Schneeglöckchen), Lavendel, Hortensien (evtl. auf jeder zweiten Stufe), Bodendecker (z. B. Frauenmantel, Waldsteinia, Storchschnabel).

Beet Nr. 4 (an der Sakristei):

Das Beet an der Sakristei mit den Hortensien bleibt in der Form erhalten.

Beet Nr. 5 (links vom Haupteingang der Kirchen):

Die Rhododendren werden so weit zurückgeschnitten, das der Weg passierbar ist.

Beet Nr. 6 (rechts vom Haupteingang der Kirche):

Auf Anregung von Monika Ufermann wurde folgendes beschlossen:
Herbstanemonen (im Hintergrund entlang der Kirchenwand)
Storchschnabel (Sorte „rozanne“ im Vordergrund).

Beet Nr. 7 (vorne zwischen Pflasterfläche, Gehwegen und Straße):

Weißdorn, Lavendel und Buddleja bleiben erhalten. Evtl. werden die Gehölze durch einen Japanischen Ahorn ergänzt. Für die Fläche kommen Prachtkerze (Gaura) oder Waldsteinia (Bodendecker) in Frage.

Beet Nr. 8 (Wildblumensaum an der Südostseite der Kirche):

Der Wiesenstreifen hat sich, trotz zwischenzeitlichem Mulchen mit Holzspänen der gefällten Birke, wieder gut entwickelt. Probleme bereitet eine kleine Teilfläche, wo sich die Taube Trespe (Bromus sterilis) stark ausgebreitet hat. Der Bereich wird weiterhin vom Grünen Hahn betreut und von Martina Weber zweimal im Jahr mit der Sense gemäht. Ein neues Infoschild des Grünen Hahn soll auf die Bedeutung der Fläche hinweisen. Die lückigen Weißdornbüsche zwischen Seiteneingang und Wildblumenwiese werden ergänzt, so dass hier kein Durchgang entstehen kann.

Beet Nr. 9 (im Innenhof am Jugendbereich des PGH):

Hier hatten Jugendliche unter Anleitung von Claudia Weber vor längerer Zeit biblische Pflanzen gesetzt. Daher soll hier zunächst bei Claudia Weber nachgefragt werden, ob von Seiten der Jugendlichen weiterhin Interesse an diesem Pflanzstandort besteht.

Beet Nr. 10 (Hecken am Parkplatz westlich der Kirche):

Die Hecke auf der Grenze zur ehemaligen Schule soll geschnitten werden. Bezüglich der Hecke an der Ausfahrt des Parkplatzes wird, wegen der verminderten Übersichtlichkeit beim Verlassen desselben mit einem PKW, zunächst versucht, diese stark herunter zu schneiden.

4) Terminabsprachen

Nächster Termin ist Freitag, der 10.11.2023 um 18:00Uhr im PGH.

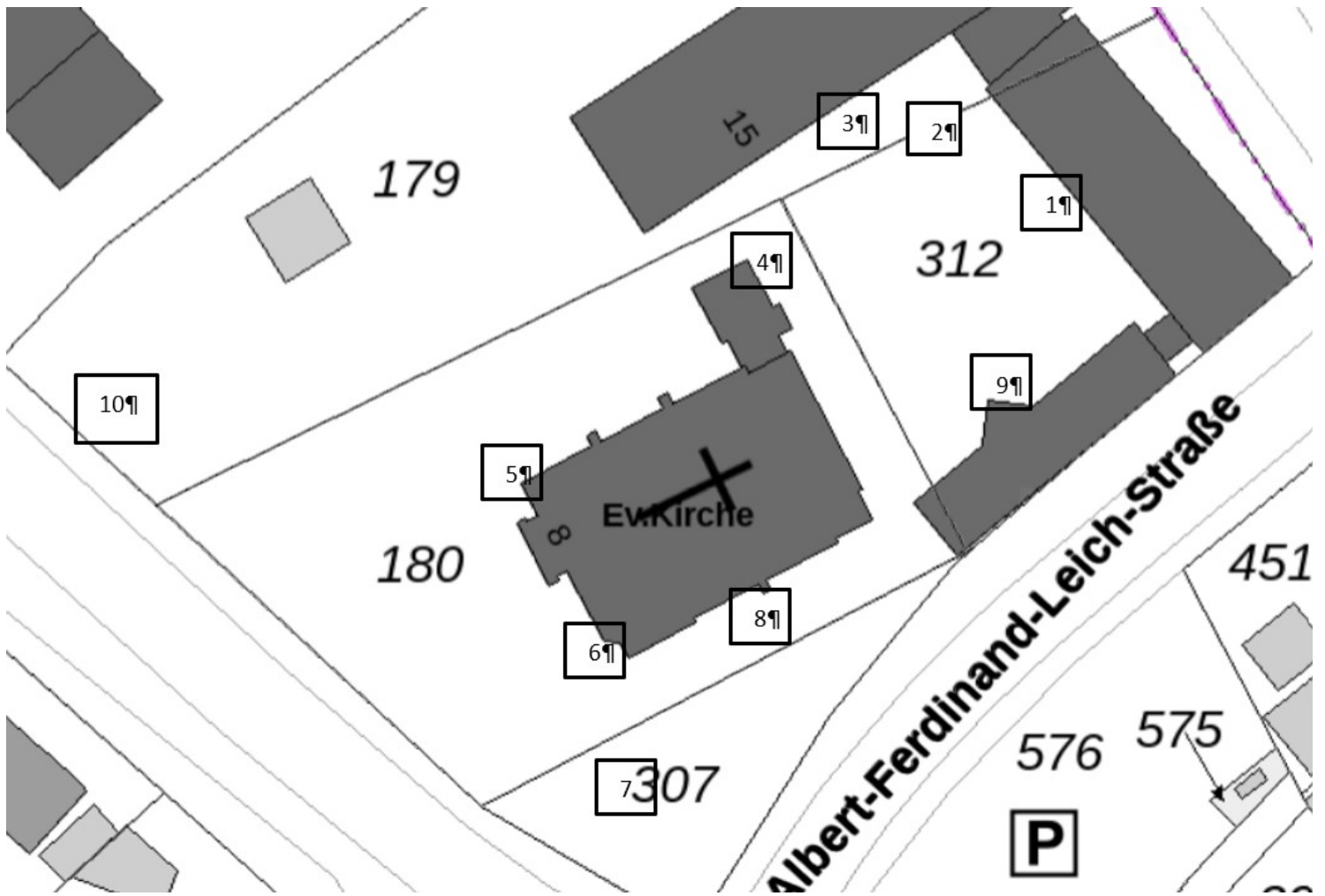


Abb.1: Anordnung der Beete

